



## Der globale Aktienfonds mit aktiver Verwaltung

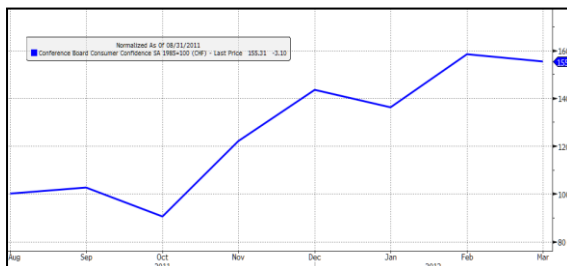
### Performance 04.10.00 bis 30.03.12 in CHF



### Allgemeines Marktumfeld

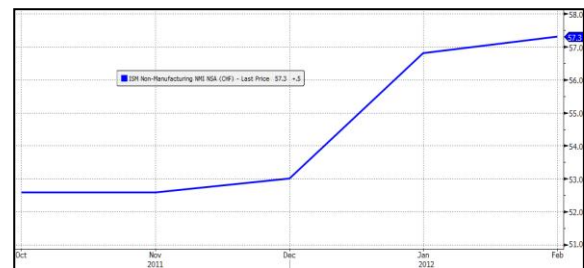


In den vergangenen Monaten haben sich die vorauslaufenden Indikatoren für die USA stetig verbessert. Sowohl die Konsumentenstimmung als auch der ausserordentlich wichtige Einkaufsmanagerindex deuten klar darauf hin, dass sowohl die Konsumenten als auch die Wirtschaft zuversichtlicher in die Zukunft blicken. Der Chart unten, der die Entwicklung der vom Conference Board erfassten Konsumentenstimmung dar-



stellt, zeigt, dass sich die Stimmung seit Oktober 2011 kontinuierlich aufgehellt hat. Der Wert dieses Indikators stieg dabei von 41 auf leicht über 70 per Ende März 2012. Die Entwicklung des Einkaufsmanagerindex zeigt eine ähnliche Entwicklung, wobei hier der Wert vom Oktober bis

Ende Februar 2012 von 53 auf 57 zulegen konnte. Diese Verbesserung war für die allgemeine Marktstimmung von besonderer Bedeutung, da ein Wert unter 50 die Wahrscheinlichkeit einer



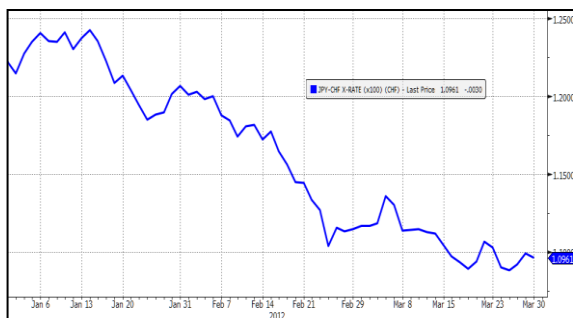
erneuten Rezession deutlich erhöht hätte. Dies vor allem deshalb, weil sich der hier erwähnte Indikator auf das nichtverarbeitende Gewerbe bezieht, welches den bei weitem grössten Teil am US-amerikanischen BIP ausmacht.

Im Gegensatz zu den USA befindet sich Europa in einer misslicheren Situation. Die Eurozone dürfte sich, obwohl offiziell noch nicht bestätigt, mit grösster Wahrscheinlichkeit bereits in einer Rezession befinden. Zumindest zeigen aktuell verfügbare Daten, dass neben Griechenland, Spanien, Italien und Portugal mindestens auch die Niederlande, Frankreich, Slowenien, die Slowakei, Bulgarien und Finnland entweder bereits in eine wenigstens leichte Wirtschaftskontraktionsphase eingetreten sind oder kurz davor stehen. Die unterschiedliche Wirtschaftsentwicklung zwischen den USA und Europa hängt unter anderem damit zusammen, dass in Europa bekanntermassen vor allem das staatliche Deleveraging im Vordergrund steht, während in den USA ein extrem hohes Haushaltsdefizit zur Stimulierung der Realwirtschaft sogar explizit angestrebt wird.

## Rückblick Fonds

Der ARVEST Global Stars Fund wurde bereits im vierten Quartal 2011 mit einem höheren Engagements im Energiesektor auf eine mögliche Erholung an den Aktienmärkten vorbereitet. Die Allokation mit rund 80% Aktien zeigt jedoch, dass wir aufgrund weiterhin bestehender Unsicherheiten das Risiko nicht maximal erhöht haben. Der Cashbestand in Höhe von 20% reduziert zum einen die Volatilität im Fonds. Zum anderen bietet er die Chance, bei Kursrückschlägen den Aktienbestand mit günstigen Kaufkursen weiter aufzustocken.

Aufgrund der rechtzeitigen Positionierung im vierten Quartal 2011, waren Portfolioumschichtungen im jetzt abgelaufenen Quartal kaum erforderlich. Erwähnenswert hier sind allenfalls der Teilverkauf von Total-Aktien im Rahmen eines Rebalancings und die Währungsabsicherung beim japanischen Yen. Wie der Chart unten zeigt, hat sich die erwähnte Währungsabsiche-



rung bisher gelohnt. Konkret hat sich die japanische Valuta seit Anfang Jahr gegenüber dem Schweizer Franken bereits um etwa 10% abgeschwächt. Die Fondspersformance profitierte dabei ungebremst von starken Kursavancen japanischer Anlagen. Ich gehe davon aus, dass der Abwertungsprozess beim Yen noch nicht abgeschlossen ist, weswegen die Absicherung noch für eine Weile beibehalten wird.

Und wie hat sich der ARVEST Global Stars insgesamt entwickelt? Seit Jahresanfang weist der Fonds einen Wertzuwachs von 4.7% auf. Der Vergleichsindex, der S&P 1200, performte im gleichen Zeitraum mit 6.6% etwas besser. Seit Lancierung weist der ARVEST Global Stars weiterhin eine um 71.2% bessere Performance auf.

## Ausblick

Wie aus den Erläuterungen deutlich geworden, rechnet das Anlagekomitee, trotz Rezession in Europa, in nächster Zeit insgesamt nicht mit

grösseren Verwerfungen. Dafür spricht, dass bisher keine relevante Kontamination der US-Wirtschaft durch Europa erfolgte. Einschränkend sei jedoch erwähnt, dass die besseren Wirtschaftsdaten aus den USA zu einem erheblichen Teil mit der starken Schuldenzunahme des Staates und der expansiven Notenbankpolitik zusammenhängen dürften. Langfristig nachhaltig sind beide Strategien aber ganz sicher nicht.

Im Auftrag des Anlagekomitees  
Beyzade Han, MBA  
Fondsmanager

## Die 10 grössten Aktienpositionen (in % des Gesamtfondsvermögens)

1.	Toyota Motor Corp.	4.4%
2.	Novartis	3.9%
3.	Gazprom	3.7%
4.	Lukoil Oil Company	3.6%
5.	Vale	3.3%
6.	Uni-President China Holdings	3.2%
7.	Total	3.1%
8.	Huaneng Power	3.1%
9.	China Mobile	3.1%
10.	GD Electric Power	3.0%
<b>Total 10 grösste Positionen</b>		<b>34.4%</b>

### Kennzahlen ARVEST Global Stars Fund

Inventarwert pro Anteil:	CHF 1'186.48 (30.03.12)
Fondsvermögen:	CHF 38.8 Mio. (30.03.12)
Valoren-Nr.:	1'125'057
Fondsdomizil:	Schweiz
Fondsleitung:	ARVEST Funds AG
Depotbank:	ARVEST Privatbank AG
Rechnungswährung:	CHF (Schweizer Franken)
Ausgabe/Rücknahme:	An jedem Bankwerktag
Verwaltungsgebühren:	1.2% p.a.
Gewinnbeteiligung:	10% des jährlichen Nettovermögenszuwachses. Allfällige Verluste müssen zuerst kompensiert sein, bevor eine Gewinnbeteiligung wieder erhoben werden kann.
Depotgebühren:	0.15% p.a.
Ausgabekommission:	max. 5%
Nebenkosten:	0.5% bei Rücknahme (zu Gunsten Fonds)
Rücknahmekommission:	Keine
Vertrieb:	Vertrieb nur in der Schweiz

## ARVEST Funds AG

Churerstrasse 82 CH-8808 Pfäffikon SZ  
Tel. +41 (0)55 415 65 90 Fax +41 (0)55 415 65 99  
funds@arvest.ch [www.arvest.ch](http://www.arvest.ch)